

St. Katharinen feiert Weihnachten als Tabellenführer

Kreisliga A Westerwald/Wied: Sieg im Spitzenspiel gegen HSV Neuwied – SG Puderbach verliert 3:4 gegen Oberbieber – Ataspor-Spiel kurz vor Abbruch

Von unserem Mitarbeiter Daniel Korzilius

Kreis Neuwied. Die SG St. Katharinen/Vettelschoß hat am 15. Spieltag der Fußball-Kreisliga A Westerwald/Wied das Spitzenspiel gegen den HSV Neuwied mit 2:0 gewonnen. Da auch die SG Puderbach verlor, hat St. Katharinen nun vier Punkte Vorsprung und wird definitiv auf dem ersten Platz überwinden.

SSV Heimbach-Weis - SV Ataspor Unkel 2:1 (1:0). Nachdem der Unkeler Abteilungsleiter Erdal Essiz in der 89. Minute des Innenraums verwiesen worden war, kam es zu einer fünfminütigen Spielunterbrechung. Wie es der FC Kosova Montabaur in der Vorwoche in der Bezirksliga gemacht hatte, spielten die Gäste mit dem Gedanken, den Platz zu verlassen, da sie sich ungleich behandelt fühlten. Der Heimbach-Weiser Abteilungsleiter André Ganzer wollte sich zu den Vorfällen nicht äußern und konzentrierte sich auf das sportliche Geschehen: „Wir sind glücklich über die drei Punkte, denn es sah lange nach einem Unentschieden aus. Wir hatten mehr vom Spiel, daher ist der Sieg nicht unverdient.“ Tore: 1:0 Rico Rollepatz (7.), 1:1 Can Sülzen (57.), 2:1 Moritz Rollepatz (88.). Gelb-Rote Karte: Eray Essiz (SV Ataspor Unkel) wegen wiederholter Unsportlichkeit (90.+8). Rote Karte: Torwart Bastian Schmidt (SSV Heimbach-Weis) wegen Beleidigung eines Gegenspielers (90.+8). Zuschauer: 200.

SG Niederbreitbach/Waldbreitbach - SV Türkiyemspor Ransbach-Baumbach 4:1 (0:1). Der Niederbreitbacher Abteilungsleiter Christian Fach hatte eine deutliche Leistungssteigerung seiner Elf gesehen: „Die erste Hälfte war nicht gut von uns. In der zweiten Halbzeit waren



Im Spiel der SG Puderbach (ganz in Rot) gegen den VfL Oberbieber gewinnt Daniel Seuser (Nr. 7) dieses Kopfballduell gegen Oberbiebers Robin Halfmann (rechts). Puderbachs Christoph Neitzert (links) verfolgt den Luftkampf aus der Entfernung.

Foto: Jörg Niebergall

wir klar besser und haben verdient gewonnen.“ Tore: 0:1 Emre Kale (27.), 1:1 Matthias Pendovski (50.), 2:1 Dennis Hess (60.), 3:1 Marco

Dreesen (72.), 4:1 Matthias Pendovski (90.). Zuschauer: 50.

SG Nauort/Ransbach - SV Roß-

bach/Verscheid 0:3 (0:1). Der Nauorter Trainer Daniel Korzilius wollte nach der zweiten 0:3-Pleite innerhalb von vier Tagen nichts be-

schönigen: „Der Gegner war uns immer einen Schritt voraus und hat auch in der Höhe verdient gewonnen.“ Tore: 0:1 Marco Schäfer (17.),

0:2 Niclas Klein (52.), 0:3 Marco Schäfer (80.). Zuschauer: 30.

SG Steinefrenz-Weroth/Meudt/Berod - TuS Asbach 1:1 (1:0). „In der ersten Halbzeit haben wir wenig bis gar nichts zugelassen und nach vorne immer wieder gute Konter gesetzt. In der zweiten Hälfte hat Asbach gedrückt und den verdienten Ausgleich erzielt. Unterm Strich geht das Ergebnis in Ordnung“, fand der Steinefrenzer Abteilungsleiter Sebastian Bendel. Tore: 1:0 Yannik Diensberg (35.), 1:1 Fatos Prenku (64.). Zuschauer: 100.

SG Puderbach/Urbach-Dernbach/Daufenbach/Raubach - VfL Oberbieber 3:4 (0:1). Den Puderbacher Abteilungsleiter Wolfgang Biegel konnte das Torspektakel nicht begeistern: „Das Spiel war eine reine Katastrophe und hatte nur wenig mit Fußball zu tun. Von zwei schlechten Mannschaften hat die etwas bessere gewonnen.“ Tore: 0:1 Arden Marazyan (26., Foulelfmeter), 1:1 Daniel Seuser (45.+5), 2:1 Fabio Licht (46.), 2:2 David Brathuhn (58.), 2:3 Nico Velten (75.), 3:3 Daniel Seuser (83.), 3:4 Milenko Vukmirovic (88., Foulelfmeter). Zuschauer: 145.

SG St. Katharinen/Vettelschoß - HSV Neuwied 2:0 (2:0). Ein Doppelschlag brachte den Tabellenführer früh auf die Siegerstraße. „Gegen einen starken Gegner haben wir eine super erste Halbzeit gespielt und hatten auch die Möglichkeiten, um das Ergebnis weiter in die Höhe zu schrauben. Nach der Pause hat Neuwied das Spiel gemacht. Wir haben aber überragend verteidigt“, war Labinot Prenku, der Spielertrainer der SG St. Katharinen, rundum zufrieden. Tore: 1:0 Stefan Zent (10.), 2:0 Matthias Metzner (14.). Rote Karte: Pierre (HSV Neuwied) wegen groben Foulspiels (78.). Zuschauer: 100.

Auf Torjäger Pavelic ist im Topspiel Verlass

Kreisliga A Westerwald/Sieg: SG Lautzert besiegt DJK Friesenhagen mit 3:1 und setzt sich vorne weiter ab

Lautzert. Die SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod hat das Spitzenspiel in der Fußball-Kreisliga A Westerwald/Sieg gegen die DJK Friesenhagen mit 3:1 (1:0) gewonnen. Die SG distanziert seine Verfolger an der Tabellenspitze Stück für Stück weiter. Gegen Friesenhagen setzte sich Lautzert vor 120 Zuschauern durch. „Es war ein verdienter Sieg in einer sehr guten Partie, obwohl der Platz in Lautzert schwer bespielbar war. Friesenhagen hat uns wie erwartet alles abverlangt. Wir hatten am Ende den längeren Atem“, resümierte Lautzerts Trainer Zvonko Juranovic.

Die erste Hälfte verlief ausgeglichen. Durch den Treffer von Nick Brabender führten die Hausherren aber zur Pause mit 1:0 (37.).

Gleich zu Beginn des zweiten Durchgangs glich Sebastian Erner für die Gäste zum 1:1 aus (49.). Goalgetter Mario Pavelic sorgte mit seinem Doppelpack für die Entscheidung (66., 74., Foulelfmeter).

rum

SG Lautzert-Oberdreis: Vincek – Marquart, Soldo, Schulze, Trippler, Krebs (46. Marijanovic), Spies, Klein, Brabender (89. Neumann), Udert, Pavelic (90.+2 Schäfer).

DJK Friesenhagen: Kirchner – Reuber (84. Eiteneuer), Reifenrath (78. Maximilian Ohrndorf), Schmallenbach, Stricker, Seremet, Kappenstein, Hammer, Uebach, Jung (50. Leon Ohrndorf), Erner (75. Nonnast).



Niklas Spies (links) behielt mit der SG Lautzert-Oberdreis im Spitzenspiel gegen die DJK Friesenhagen (Emre Seremet) mit 3:1 die Oberhand. Foto: bylogi

Aushilfstrainer Fleuth erzielt den Siegtreffer

Kreisliga B Westerwald/Wied: FV Rheinbrohl macht in Rheinbreitbach großen Schritt Richtung Meisterschaft

Kreis Neuwied. Der Tabellenführer FV Rheinbrohl hat durch das 2:1 beim Verfolger SV Rheinbreitbach am 15. Spieltag der Fußball-Kreisliga B Nord einen wichtigen Schritt Richtung Meisterschaft und Aufstieg in die Kreisliga A gemacht.

FV Rot-Weiß Erpel - SG DJK Neustadt-Ferndal 8:2 (3:2). Der Favorit geriet im ersten Durchgang zwei Mal in Rückstand. „Nach schwieriger Anfangsphase war es ein tolles Spiel und ein gelungener Abschluss vor der Winterpause“, freute sich der Erpeler Coach Manuel Malacho. Tore: 0:1 Markus Wohlfahrt (17.), 1:1 Fernando Bonn (33.), 1:2 Patrick Romahn (36.), 2:2 Adrian Purowski (40.), 3:2 Robin Dasbach (41., Eigentor), 4:2 Fernando Bonn (48.), 5:2 Andreas Korf (53.), 6:2 Markus Wiemer (66.), 7:2 Marc Schlichter (72.), 8:2 Pawel Klos (90.). Zuschauer: 60.

SG Ellingen/Bonefeld/Willroth II - SV Windhagen II 9:0 (5:0). Der Ellinger Coach Michael Pieta fasste sich kurz: „Das Ergebnis spricht für sich. Wir haben unser Spiel konsequent über 90 Minuten durchgezogen.“ Tore: 1:0 Eigentor (5.), 2:0 Claudio Schmitz (9.), 3:0 Jonas Eul (20.), 4:0 Fabian Dittrich (38.), 5:0 Jonas Eul (45.), 6:0, 7:0, 8:0 Fabian Dittrich (49., 57., 72.), 9:0 Jonas Eul (87.). Zuschauer: 40.

SV Rheinbreitbach - FV Rheinbrohl 1:2 (0:1). Die Gastgeber hatten mehr Ballbesitz. „Rheinbrohl war jedoch mit seinen beiden schnellen Spitzen die effektivere Mannschaft. Die Mamuti-Brüder haben unsere Abwehr immer wieder vor große Probleme gestellt. Wir haben zu viele einfache Fehler gemacht und daher nicht unverdient verloren“, meinte der Rheinbreitbacher Co-Trainer Udo Hillebrand. Tore: 0:1, 0:2 Besnik Ma-

muti (42., 59.), 1:2 Adrian Glos (85., Foulelfmeter). Zuschauer: 100.

CSV Neuwied - SV Leutesdorf 5:4 (3:2). Nach starkem Beginn ließ der CSV Neuwied etwas nach. „Wir haben den Gegner wieder ins Spiel zurückkommen lassen. Nach der Pause hatten wir viel Glück, ehe wir Mitte der zweiten Halbzeit unsere Konter besser ausgespielt haben. Am Ende mussten wir zittern und hätten uns über ein Unentschieden nicht beschweren dürfen“, fasste CSV-Coach Dietrich Schönke das Geschehen zusammen. Tore: 1:0 Alexander Funk (1.), 2:0 Lucas Krahn (20.), 2:1 Lucas Herberz (34.), 3:1 Alexander Funk (37.), 3:2 Firat Ergat (39.), 4:2, 5:2 Lucas Krahn (62., 68.), 5:3 Eigentor (73.), 5:4 Niklas Pertzborn (90.). Zuschauer: 40.

SG Neuwied - VfB Linz II 1:0 (0:0). Da das Neuwieder Trainingsgespann krankheitsbedingt fehlte, coachte Kapitän Dominik Fleuth das Team und erzielte selbst das Tor des Tages. „Das war eine starke Mannschaftsleistung, die sich seit Wochen abgezeichnet hatte“, freute sich Yasin Altunkaya, der 2. Vortitzende von Vatanspor Neuwied. Tor: 1:0 Dominik Fleuth (75.). Zuschauer: 40.

SG Melsbach/Altewied - SV Rengsdorf 2:3 (1:0). Die Gastgeber führten zur Pause verdient. „Wir haben wenig zugelassen. In der zweiten Halbzeit waren wir schwach und Rengsdorf bärenstark. Ein unnötiges Foulspiel im Strafraum führte zum Siegtreffer der Gäste. Unterm Strich geht der Erfolg der Gäste in Ordnung“, berichtete der Melsbacher Trainer Stefan Reick. Tore: 1:0 Jan Bastian Kosche (27.), 1:1, 1:2 Matthias Gilgert (68., 73.), 2:2 Jan Bastian Kosche (77.), 2:3 Abraham Naser Traore (87., Foulelfmeter). Zuschauer: 80. Daniel Korzilius



Der FV Rot-Weiß Erpel (weiße Trikots) hat am 14. Spieltag einen 8:2-Heimsieg gefeiert. der VfB Linz II (am Ball) verlor hingegen knapp mit 0:1 bei der SG Neuwied.

Foto: Creativ/Heinz-Werner Lamberz/RZ-Archiv

Kreisliga B Süd
SG Puderbach/Urbach-Dernbach/Daufenbach/Raubach II - FC Kosova Montabaur II 9:1 (7:0). Bereits nach den ersten 45 Minuten hatte Puderbach den Gästen mehr als ein halbes Dutzend Tore eingeschenkt. Helmut Schmalz zeigte sich als siegreicher Trainer zufrieden: „Wir haben in der ersten Hälfte unsere Chancen effektiv genutzt.“ Tore: 1:0 Jan Grunewald (9.), 2:0, 3:0 André Neitzert (12., 23.), 4:0 Dominik Seuser (36.), 5:0 Dominic Zimmermann (39.), 6:0, 7:0 (40., 45.+3) 7:1 Labinot Rizvanaj (69.), 8:1 André Velten (88.), 9:1 Dominic Hoffmann (90.+1).

SG Niedererbach/Dreikirchen/Nornborn/Görgeshausen - SG Thalhausen/Maischeid 5:0 (3:0). Die Heimelf ließ den Gästen aus Thalhausen und Maischeid über 90 Minuten keine Chance. Deshalb geht das Ergebnis für den Trainer der Gastgeber, Valdet Krasniqi, auch in der Höhe in Ordnung: „Wir haben sogar noch einige Chancen liegen gelassen, deshalb ist das völ-

lig verdient. Das war ein enorm wichtiges Spiel für uns, um den Abstand zu den Abstiegsrängen zu wahren.“ Tore: 1:0 Dirk Kremer (7.), 2:0 Marco Bonneschky (15.), 3:0 Luca Matthey (42. Foulelfmeter), 4:0 Stephan Metternich (65.), 5:0 Steffen Kobersstein (75.).

SG Grenzbachtal Marienhausen/Wienau/Roßbach/Mündersbach - ESV Siershahn 6:5 (1:2). Bis zur 89. Minute hat die SG nicht geführt, obwohl sie bis dahin schon fünf Tore geschossen hatte. Feryat Ak setzte mit dem 6:5 den Schlusspunkt, nachdem er zwei Minuten zuvor noch einen Elfmeter verschossen hatte. SG-Abteilungsleiter Volker Müller meinte: „Es war ein offener Schlagabtausch. Die beiden Offensiven haben alles gegeben.“ Tore: 0:1, 0:2 Hamit Nuri (4., 25.), 1:2 Niklas Spohr (45.), 2:2 Jan Fries (52.), 2:3 Musa Faghirzadah (56.), 2:4 Matthias Ambrus (58.), 3:4 Niklas Spohr (68.), 4:4 Alen Omerbasic (70.), 4:5 Semih Ulutas (78.), 5:5 Niklas Spohr (80.), 6:5 Feryat Ak (89.). Nico Kexel